

# Quo vadis? Frankfurt oder Leipzig?

Jahr für Jahr stellt sich Verlegern, Autoren, Buchliebhabern und Illustratoren dieselbe Frage: Frankfurt oder Leipzig? Welcher Buchmesse gibt man den Vorzug? Im Vorteil sind diejenigen, die beide Messen besuchen können und sich nicht einer Qual der Wahl unterziehen müssen. Die **Illustratoren Organisation** und das **Eselsohr** sind sowohl auf der Frankfurter als auch auf der Leipziger Buchmesse vertreten, da jede Messe eine ganz spezielle Gewichtung hat, mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen.



Die **Illustratoren Organisation (IO)** hat seit 2005 einen Stand auf der Frankfurter Buchmesse, an dem die Arbeiten der Mitglieder in Form von Online-Portfolios sowie Sedcards vorgestellt werden, letztere können von Interessenten kostenlos mitgenommen werden. Darüber hinaus ist die IO mit ihren vielfältigen Angeboten aus Seminaren und Podiumsdiskussionen auch im Veranstaltungsprogramm der Messe präsent. Die IO-Seminare, die Illustratoren über Themen wie Altersvorsorge, Kostenkalkulation und Vergütung informieren, sind eine feste Institution zur Messe. Die steigende Zahl von Besuchern hat auch im letzten Jahr gezeigt, dass der Bedarf an Informationen über die Grundlagen nicht abbricht, denn in der Ausbildung werden sie viel zu selten vermittelt. Auch die Veranstaltung „Vertragsgestaltung im Schulbuchbereich“ fand sowohl bei Illustratoren als auch bei Verlagsleuten regen Zuspruch. Denn aufgrund von Innovationen im Schulbuchbereich, wie digitale Bildtafeln, sogenannte Whiteboards, oder E-Book-Reader, wird die Vergütung der Mehrfachnutzung von Illustrationen in den neuen Geschäftsfeldern immer komplizierter. Deshalb hat die IO mit juristischem Beistand einen urheberfreundlichen Mustervertrag Schulbuch entwickelt, der erstmals auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt wurde. Die Fachanwältin **Margarete May** hat auch für Laien verständlich die komplexen juristischen Zusammenhänge aufgeschlüsselt und stand den vielen Fragen aus dem Publikum Rede und Antwort. Der Muster-

vertrag Schulbuch ist ein Meilenstein in der Verbandsarbeit der IO, denn er schützt die Rechte der Illustratoren. Für Illustratoren, die mit dem Gedanken einer Um- oder Weiterorientierung spielen, bot die Präsentation „Infographics“ des niederländischen Illustrators **Frédéric Ruys** eine willkommene Gelegenheit, sich neue Inspirationen zu holen. Der Saal war proppenvoll, denn schließlich sind unsere europäischen Nachbarn führend in diesem Bereich der Illustration. Ohnehin beugt die Attraktivität der Buchmesse Frankfurt auf ihrer Internationalität. Hinzu kommen die kurzen Wege zu internationalen Kulturinstitutionen, die größtenteils auch mit ihren Kulturschaffenden vor Ort sind. Mit Unterstützung des Schwedischen Kulturinstituts hat die IO eine Podiumsdiskussion mit **Erik Titusson**, dem Direktor des Astrid Lindgren Memorial Award, organisiert. ALMA ist der renommierteste internationale Kinder- und



Podiumsdiskussion mit Erik Titusson, ALMA



Urheber der IO Illustration: Cornelia Ellinger

Jugendbuchpreis, der im Herbst 2009 erstmals mit einer öffentlichen Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse vertreten war. Die ALMA-Vertreter **Titusson** und **Lennart Eng** sowie **Marcus Herrenberger**, Professor für Illustration, und **Judith Drews** aus dem IO-Vorstand haben über die Organisation und Vergabe des Preises gesprochen. ALMA kooperiert in 61 Ländern mit „Nominating Bodies“, zu denen in Deutschland unter anderem die IO gehört, die Preisträger vorschlagen. Dieses Jahr sind 168 Kandidaten für den hochdotierten Preis im Rennen. Nach einer ausführlichen Vorstellung hat Titusson alle Anwesenden am 24. März 2010 zur Preisverleihung nach Vimmerby eingeladen, dem Geburtsort von Astrid Lindgren, sowie auf den Live-Broadcast auf [www.alma.se](http://www.alma.se) hingewiesen.

Die Interviewreihe **Zu Gast auf dem grünen Sofa** ist nach ihrem Debüt in Leipzig nun auch in Frankfurt etabliert. Bei dieser Reihe werden Illustratoren von der charmanten und fachkundigen Eselsohr-Chefredakteurin **Sylvia Mucke** interviewt und über ihre Arbeit befragt, von organisatorischen Abläufen bis hin zu konkreten Arbeitsbeispielen. In Frankfurt saß **Jochen Stuhmann** auf dem grünen Sofa, in Leipzig wird es in diesem Jahr **Cornelia Ellinger** sein. Die in Leipzig lebende Illustratorin ist sehr vielseitig aufgestellt, Auftragsgebern bietet sie Illustrationen, Grafik-Design und die Gestaltung von Non-Book-Artikeln, wie zum Beispiel Spielen und Kalendern, an, worüber sie bei dem Podium am Donnerstag, den 18. März, um 13 Uhr auf der Leseinsel Kunst + Design ausführlich sprechen wird.

Leipzig ist die kleinere der beiden wichtigsten deutschen Buchmessen. Der Messebetrieb ist im Vergleich zu Frankfurt ruhiger, weshalb man auch mit den Ausstellern leichter in Kontakt kommt.



Mappenberatung mit Christine Paxmann

## Illustratoren Organisation e.V. auf der Buchmesse in Leipzig

### Donnerstag, 18. März

• 13:00–14:00 Interview

#### Zu Gast auf dem Grünen Sofa: Cornelia Ellinger

Sylvia Mucke, Chefredaktion Eselsohr, interviewt die Illustratorin Cornelia Ellinger  
Ort: Leseinsel Kunst + Design, Halle 3 G 500

• 14:30–15:30 Beratung

#### Die gute Mappe – Tipps für Illustratoren zur Mappenpräsentation

Christine Paxmann, Herausgeberin Eselsohr, schaut sich Präsentationsmappen an und gibt Tipps für eine gute Gestaltung des eigenen Auftritts  
Ort: Tagungsbereich Messehaus, M4  
Teilnahmegebühr: 15,- Euro

• 16:00–17:00 Seminar

#### Beruf Illustrator: Der richtige Kunde für mich

Wie kommen Illustratoren zu Jobs und Aufträgen?

Sprecher: Marcus Frey

Ort: Congress Center Leipzig, Seminarraum 8  
Teilnahmegebühr: 15,- Euro

### Freitag, 19. März

• 10:00–11:00 Podiumsdiskussion

#### Gute Bücher – (k)ein Gewinn?

Über die Zusammenarbeit von Illustrator, Lektor und Verlag, Selbstausschreibung auf hohem Niveau zu (un-)gunsten der Qualität, die (un-)mögliche Entdeckung des Königswegs  
Teilnehmer: Momo Evers, Verband der Freien Lektorinnen und Lektoren (VFLL)

Juliane Wenzl, stellvertretende Vorsitzende IO  
Verlag: angefragt

Moderation: Henry Steinhaus, Journalist  
Ort: Leseinsel Kunst + Design, Halle 3 G 500

• 11:30–12:30 Seminar

#### Beruf Illustrator: Richtig wirtschaften Vom klugen Umgang mit den Einnahmen

Sprecherin: Mirjam Fischer  
Ort: Congress Center Leipzig, Seminarraum 8  
Teilnahmegebühr: 15,- Euro

• 13:00–14:00 Vortrag

#### Altersvorsorge für Illustratoren

Berechnungsgrundlagen und verschiedene Modelle: Riester- und Rüruprente, Fonds, Aktien und Immobilien  
Moderation: Frank Iller, Aachen-Münchner Generali

Ort: Congress Center Leipzig, Seminarraum 8  
Teilnahmegebühr: 8,- Euro

• Samstag, 20. März

13:00–14:00 Podiumsdiskussion

#### Nachgefragt: Was kann Lehre leisten?

Wie stellt sich die Ausbildungssituation für Illustratoren an deutschen Hochschulen dar?

Teilnehmer: Prof. Ute Helmbold, HBK Braunschweig, Prof. Martin tom Dieck, Folkwang Hochschule Essen, Tim Weiffenbach, AVA Frankfurt, Felix Scheinberger, Bezalel Academy of Arts and Design Jerusalem  
Moderation: Matthias Schneider, Journalist, Pressesprecher IO

Ort: Leseinsel Kunst + Design, Halle 3 G 500

Überhaupt ist das Klima sehr angenehm, fast familiär, obwohl die Messe jährlich mit neuen Besucherrekorden aufwartet. In Leipzig werden zwar nicht die großen Geschäfte gemacht, dennoch ist die Messe für Illustratoren interessant, um sich einen Überblick über die Verlagslandschaft zu verschaffen. Bei der darauffolgenden Frankfurter Buchmesse sollten Illustratoren dann die favorisierten Verlage gezielt angehen und mit einer Mappe vorstellig werden. Denn in Leipzig lohnt es sich weniger, mit Arbeitsbeispielen aufzutauchen, da nur in Ausnahmefällen Lektoren vor Ort sind. Wer sich Tipps bei der Zusammenstellung seiner Arbeitsmappe holen möchte, der kann dies in Leipzig bei einer Veranstaltung der IO tun. Hier wird Eselsohr-Herausgeberin **Christine Paxmann** eine Mappenberatung für den eigenen Auftritt durchführen.

Auch in Leipzig bietet die IO Seminare zu den Themen Kundenakquise, Altersvorsorge und Kostenkalkulation an. Und am Samstag, den 20. März, um 13 Uhr wird bei Professoren und Dozenten der

Illustration nachgefragt: Was kann Lehre leisten? **Ute Helmbold**, **Martin tom Dieck**, **Tim Weiffenbach** und **Felix Scheinberger** werden über die Ausbildungssituation für Illustratoren an ihren Hochschulen Auskunft geben. In Leipzig haben die Hochschulen eine besondere Präsenz, da die Standmieten im Vergleich zu Frankfurt deutlich geringer sind. Engagierte Studierende und Lehrende zeigen dort Studienarbeiten ebenso wie ihre Programme und Hochschulpublikationen, die auch für manchen berufstätigen Illustrator interessante Ideen bereithalten. Leipzig ist die Messe der Kommunikation und der intensiven Kontaktpflege, die neben dem wirtschaftlichen Schwerpunkt in Frankfurt einen ebenso wichtigen Stellenwert haben.

Das komplette Programm der Illustratoren Organisation zur Leipziger Buchmesse findet sich auf der Website unter News > IO Intern: [www.illustratoren-organisation.de](http://www.illustratoren-organisation.de)

Matthias Schneider, Pressesprecher IO und freier Journalist



Richard Scrimger  
**Flussfahrt in die Nacht**  
317 Seiten, gebunden • (ab 11 J.)  
€ 14,90 (D) | sFr 26,90  
ISBN 978-3-8251-7692-1  
[www.urachhaus.com](http://www.urachhaus.com)

## Von schrägen Vögeln und rasanten Abenteuern

Die Sommerferien im beschaulichen Scarborough haben begonnen. Um der Hitze und Trägheit zu entfliehen, beschließen die Freunde Jules, Chris und Carl, ein Floß zu bauen und damit den Fluss hinunterzufahren. Sie starten in eine Odyssee voller Überraschungen, werden von einer Bande bedroht und bringen eine Poolparty ordentlich durcheinander. Als Carl entführt wird, beginnt eine fieberhafte Verfolgungsjagd mit Hindernissen – und Jules muss sich immer wieder um Kopf und Kragen reden, um Chris und sich aus brenzligen Situationen zu retten.

Ein modernes Abenteuer mit einem Hauch Huckleberry Finn, voller übermütigem Humor und Spannung.